SILIPUR® 9734 PU-Versiegelung, matt, farbig

PRODUKTBESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

SILIPUR® 9734 ist:

- lösemittelfrei
- farbig
- wasserbasierend
- auf Grundlage eines zweikomponentigen Polyurethanharzes

SILIPUR® 9734 eignet sich:

- als matte, farbige Endversiegelung in Innenbereichen (Schichtstärke ca. 50 -100µm je Lage)
- für Flächen mit mittlerer mechanischer und leichter chemischer Belastung

Spezielle Eigenschaften SILIPUR® 9734 nach ausreichender Trocknungszeit (mind. 36 h – siehe Technische Daten):

- matt
- lichtecht
- gute Kratzbeständigkeit
- gut zu reinigen
- leicht dekontanimierbar
- abriebfest

Informationen für den Einsatz in Bereichen mit Beanspruchung von Chemikalien erhalten Sie auf Anfrage.

Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung.

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	gemäß Standardfarbtonkarte, matt / weitere Farbtöne auf Anfrage
Liefereinheit:	5 kg, 10 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	vom Tag der Produktion 6 Monate Lagerung im original verschlossenen Gebinde trocken, kühl, frostfrei

TECHNISCHE DATEN

Dichte bei 23°C / 50% rel. LF	ca. 1,20 g/cm³
Haftzugfestigkeit	> Betonbruch
Festkörper	ca. 58 %
Viskosität (25°C, V03.4/V03.3/V03.4)	Komponente A: 100 – 200 mPas Komponente B: 1.600 – 2.500 mPas Mischviskosität: ca. 500 mPas
Mischungsverhältnis:	7 : 1 (nach Gewicht) 6,6 : 1 (nach Volumen)
Gebrauchsdauer auf der Fläche (bei 50% rel. LF):	8 – 10 Minuten (30°C) 12 – 18 Minuten (20°C) 25 – 30 Minuten (10°C)
Materialverbrauch:	ca. 80 -120 g/m² pro Auftrag Bei kritischen Farbtönen oder Farbtonwechsel sind 2-3 Lagen erforderlich
Offenzeit im Topf (bei 50% relativer LF)	ca. 3 h (20°C)
Überarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	mind. 6 – 8 Std., max. 12 Std. bei 30 °C mind. 12 – 16 Std., max. 24 Std. bei 20 °C mind. 24 – 36 Std., max. 48 Std. bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)

Verarbeitung:

Untergrund:

Die zu beschichtenden Untergründe müssen sauber, griffig, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z.B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein.

Die Versiegelung erfolgt direkt auf eine intensiv grundgereinigte Altbeschichtung oder innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frisch beschichtete Fläche.

Auf mineralischen Untergründen ist eine Grundierung mit SILIPUR 9713 erforderlich!

Werkzeug:

kurz- oder mittelflorige Walze, Abstreifgitter

Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Stammkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenläufigen Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

SILIPUR® 9734 ist fertig formuliert, darf aber mit max. 5% Wasser verdünnt werden.

Applikation:

Das Produkt wird unter Verwendung eines Abstreifgitters mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt.

Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren. Um ein optimales Endergebnis zu erzielen, sollte das Personal der Flächengröße angepasst werden.

Während der Aushärtung weist SILIPUR 9734 anfänglich eine erhöhte Schmutzempfindlichkeit auf. Aus diesem Grund empfehlen wir für die Überarbeitung Überschuhe zu verwenden und die letzte Lage mindestens 36 h (20°C) nicht zu begehen/ belasten.

Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40% und 80 % liegen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Reinigung

Zur Reinigung der Geräte empfehlen wir Wasser.

Bereits erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

CE-KENNZEICHNUNG

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäisch Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 13813: 2002 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Eigenschaften und Anforderungen“ legt die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.
Kunststoffbeschichtungen und- Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

SICHERHEITSHINWEISE:

Für die sichere Handhabung von Polyurethanen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:
Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethanen/Isocyanaten (Hrsg. Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:
Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.
Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:
Kategorie IIA/j Typ wb < 140 g/l VOC
(Grenzwert 2010)

Datenbasis:
Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:
Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.wst-quarz.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

WST Quarz GmbH
LISE-MEITNER-STRASSE 5
46569 HÜNXE

TELEFON: +49 (0)281 944 03 10
FAX: +49 (0)281 944 03 33
info@wst-quarz.de
www.wst-quarz.de